

wickeln. Wir bleiben bei dem wiederholt erklärten Grundsatz, daß unbedingt mehr, besser und billiger produziert werden muß. Uns interessieren nicht hohe Prozentzahlen, wieviel Fläche kooperativ bewirtschaftet wird, sondern einzig und allein hohe Hektarerträge auf dem Acker- und Grünland. Vor allem kommt es darauf an, in allen kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion ein mustergültiges Niveau der pflanzlichen Produktion zu gewährleisten. In erster Linie geht es in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion darum, insgesamt die Erträge anzusteuern, die die jeweils beste LPG vor der Bildung der kooperativen Abteilung erreicht hatte.

Einige kooperative Abteilungen Pflanzenproduktion haben sich bereits zu LPG der Pflanzenproduktion entwickelt. Sie stehen im Ertragsniveau mit an der Spitze, weil sie die Vorzüge der Konzentration und Spezialisierung zunehmend nutzen. Ein Teil kooperativer Abteilungen hat sich ökonomisch gefestigt und bereitet sich auf den Übergang zu LPG der Pflanzenproduktion vor. Ehe dieser Schritt erwogen werden kann, müssen allerdings die wichtigsten Charakterzüge des spezialisierten, hochproduktiven Pflanzenbaubetriebes im wesentlichen herausgebildet sein. Erst wenn diese Bedingungen geschaffen sind und die Zustimmung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter vorliegt, wenn unbedingte Sicherheiten für eine hohe und stabile Produktion vorhanden sind, kann der Schritt zur LPG bzw. zum VEG der Pflanzenproduktion auf der Tagesordnung stehen. Es ist nach wie vor erforderlich, daß solche Schritte in den Bezirken gründlich beraten werden.

Als unerläßliche Aufgabe ergibt sich jetzt, in allen kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion die sozialistische Betriebswirtschaft durchzusetzen. Das heißt straffe qualifizierte Leitung, wissenschaftlich fundierte Planung, meisterhafte Organisation der Produktion und exakte Rechnungsführung und Kontrolle.

Es ist charakteristisch für diejenigen kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, die bereits in der kurzen Zeit ihres Bestehens eindeutig die Überlegenheit beweisen, daß sie die sozialistische Betriebswirtschaft entsprechend den neuen Bedingungen gestaltet haben. Solch eine zielstrebige Arbeit hat sich beispielsweise in der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Kotelow bereits im ersten Jahr ausgezahlt. Die erreichten Ergebnisse liegen beträchtlich über denen, die in den Jahren 1970 bis 1972 in den getrennt wirtschaftenden LPG erzielt wurden. Die Steigerung der Pflanzenproduktion betrug 5,9 dt Getreideeinheiten je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Durch höhere Produktion und Kosteneinsparungen wurde das geplante finanzielle Ergebnis überboten.

Objektiv bestehen in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion alle Voraussetzungen für eine weitaus höhere und rentablere Produktion als in den LPG. Die Genossen der Produktionsleitungen sollten die Ergebnisse aller kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion gründlich durchrechnen und mit konkreten Tatsachen hinsichtlich der Produktion, Arbeitsproduktivität und der Kosten sowie der Arbeits- und Lebensbedingungen deren Überlegenheit nachweisen.

Entscheidend für die Festigung und Entwicklung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion sind politisch und fachlich qualifizierte Leitungskader, ein kampfstarkes Parteikollektiv und eine richtige Verteilung der Parteikräfte auf die einzelnen Produktionsabschnitte. Hier-

Die sozialistische
Betriebswirtschaft
durchsetzen

Kampfstarke Partei-
kollektive erforderlich